

programm – tag des wassers 2007

Wasser – erforschen, verstehen, handeln.

10.00–16.00 Uhr am Sparkassenplatz in Innsbruck

Schwerpunkte: Tiroler Wassers als hochwertiges Trinkwasser, die Entdeckung der Vielfalt des Wassers und die eindrucksvolle Wahrnehmung der Kraft des Wassers für unseren Tiroler Lebensraum.

Expertenvorträge der Universität Innsbruck, Trinkwasseraufbereitung mit dem Österreichischen Bundesheer, Wasser-Experimente, Wasserquiz und vieles mehr mit dem Haus des Wassers – Nationalpark Hohe Tauern.

Wasserbars – Verkostung des Innsbrucker Trinkwassers.

Wassergewinnspiel

10.00–16.00 Uhr Rathausgalerie, DEZ und Sillpark in Innsbruck

Die Innsbrucker Kommunalbetriebe laden zur Verkostung des hochwertigen und wertvollen Innsbrucker Trinkwassers aus drei verschiedenen Quellen. Die Agrarmarketing Tirol informiert über die Bedeutung von Tiroler Quellwasser für hochwertige regionale Lebensmittel.

Zammer Lochputz – Tag der offenen Tür

09:00–14:00 Uhr in Zams

Führungen durch die mystische Klamm „Zammer Lochputz“ und durch Tirols erstes Schaukraftwerk.

Teilnahme kostenlos. Anmeldung beim Tourismusverband TirolWest unter 05442/65600.

Mit allen Wassern gewaschen –

Gesundheitspädagogisches Zentrum, Ferrarischule Innsbruck

09:00–17:00 Uhr in der Ferrarischule Innsbruck

An unterschiedlichen Stationen erfahren Sie auf vielfältige und unterhaltsame Art die Bedeutung des Wassers in den verschiedensten Bereichen des Lebens: Natur, Wissenschaft, Gesundheit ...

programm – tag des wassers 2007

expertenvorträge der universität innsbruck sparkassenplatz

- 10.00 Univ.-Prof. Dr. Roland PSENNER
Wirkliches und virtuelles Wasser – Wie viel Wasser gibt es?
- 10.40 Ao.Univ.-Prof. Dr. Leopold FÜREDER
Wasser – faszinierender Lebensraum für eine formenreiche Tierwelt
- 11.20 Wiss.-Ass. Dr. Albin ALFREIDER
Grundwasser – Verborgener Lebensraum unter unseren Füßen
- 12.00 Ass.-Prof. Dr. Ilse JENEWEIN
Trinkwasser – das kostbare Nass
- 12.40 Filmbeispiele aus der Praxis
„Wilde Sachen mit dem Wasser!“
- 13.00 Proj.-Ass. Dr. Hansjörg THIES
Wasserqualität in Hochgebirgsseen, aktuelle Entwicklungen
- 13.40 Univ.-Prof. DI Dr. Wolfgang RAUCH
Die Wasserscheichs – Wassernutzung in Tirol und Europa
- 14.20 Univ.-Ass. DI Dr. Georg PREMSTALLER und
Mag. Hannes PAREGGER
Der alpine Bach als Freizeitmedium und Tourismusmagnet – Das Beispiel Kanusport
- 15.00 Proj.-Ass. Dipl.-Ing. Johannes NEMMERT
Jedes Jahr ein 100-jährliches Hochwasser?
- 15.40 Filmbeispiele aus der Praxis
„Wilde Sachen mit dem Wasser!“

Weitere Informationen zum „Tag des Wassers“: www.tirol.gv.at

tag des wassers – 22. märz 2007



www.tirol.gv.at



tiroler wasser – kraftquelle für jeden tag

Rauschendes, sauberes, erfrischendes, klares, schmackhaftes Wasser – der „Internationale Tag des Wassers“ ruft es auch heuer wieder in Erinnerung: Die Tirolerinnen und Tiroler besitzen einen weltweit einmaligen Wasserschatz. Das Land Tirol und die Gemeinden bemühen sich, dieses höchste Gut auch für künftige Generationen zu erhalten und zu schützen.

So kümmern sich Spezialisten des Landes um den Schutz des Wassers vor Belastungen unterschiedlichster Herkunft.

Wasserschutz setzt Wertschätzung für das Wasser als Grundlage unseres Lebens voraus. Das Bewusstsein dafür zu stärken, ist gemeinsames Anliegen der Institutionen, die sich zum „Tag des Wassers“ mit einer Reihe von Aktivitäten an alle Interessierten wenden.

Tag des Wassers – 22. März 2007



viel wasser in der welt der berge

Das Element Wasser ist im Land der Berge unerwartet präsent. Kühle, glasklare Gebirgsbäche und -seen prägen das Landschaftsbild, Wasserfälle und Klammen geben dem Herz der Alpen eine besondere Note.

Die Vielfältigkeit des Wassers kommt allen zu Gute: Sportler nutzen das Wasser zum Schwimmen, Rafting, Canyoning oder Surfen. Im Wellness- und Gesundheitsbereich weiß man um die wohltuende Wirkung von Tiroler Heilquellen und nutzt sie für Behandlungen und Therapien.

Im Hexenwasser in Söll, auf dem Wasserwanderweg in Reith im Alpbachtal oder am Wilde Wasser Weg am Ende des Stubaitales, im Haus des Wassers im Nationalpark Hohe Tauern, im Zammer Lochputz bei Landeck oder im Mühlendorf am Ende des Gschnitztales wird Wasser zum Erlebnis. Und außerdem hat das Tiroler Wasser eine hervorragende Qualität: es schmeckt so, wie es aus der Leitung kommt.

tiroler trinkwasser – gesundbrunnen und lebenselixier

Unser hochwertiges Tiroler Quellwasser ist ausgesprochen gesund für Körper und Geist – vorausgesetzt, das Trinkbewusstsein stimmt. Der Mensch braucht rund zwei Liter Wasser pro Tag, um sich auf Dauer gesund und wohl zu fühlen.

die IKB hütet den trinkwasserschutz

Die ausgezeichnete Innsbrucker Wasserversorgung garantiert die Innsbrucker Kommunalbetriebe AG (IKB). Als „Hüterin des Wasserschatzes“ holt sie das kostbare Gut aus tief ins Innere der Nordkette vorgetriebenen Stollen. Auf seinem rund zehn Jahre dauernden Weg durch die Gebirgsschichten des riesigen Naturschutzgebietes Karwendel wird das Wasser mit wertvollen Mineralien und Spurenelementen angereichert.

lebensmittel wasser

Mit seinem Reichtum an klarem und sauberem Quellwasser bietet Tirol die besten Voraussetzungen für die Produktion hervorragender Lebensmittel.

Frisches Quellwasser ist fester Bestandteil der Tiroler Landwirtschaft, erhöht die Qualität ihrer Lebensmittel und zeichnet sie aus.

Von der Tränke des Viehs über die Bewässerung von Gemüse und Obst bis hin zur Verarbeitung der Produkte findet ausschließlich frisches Tiroler Quellwasser Verwendung.

Lebensmittel mit dem Gütezeichen „Qualität Tirol“ spiegeln die Energie und Reinheit unseres Quellwassers in seiner veredelten Form wieder und garantieren erlesene Qualität bei Milch, Fleisch, Obst und Gemüse.

wasserdaten und -fakten

- Fast 90 % des jährlichen Bedarfs an Trink- und Nutzwasser in Tirol wird aus den mehr als 10.000 Quellen im Land abgedeckt.
- In Tirol stehen einige tausend Wasserversorgungsanlagen in Betrieb. Neben zahlreichen Kleinanlagen auch 28 große Anlagen mit jeweils mehr als 5.000 angeschlossenen Einwohnern.
- Fließgewässer mit einer Länge von insgesamt 17.000 Kilometern prägen das Tiroler Landschaftsbild.
- In rund 800 Wasserkraftwerken wird die Energie dieser Gewässer zur Erzeugung von Strom genutzt.
- Tirols Gemeinden haben über 2 Milliarden Euro in den Bau von Kanälen und Kläranlagen investiert. Der Anschlussgrad an öffentliche Abwasseranlagen beträgt 95 %.
- Die Abwässer aus Haushalten und aus der Mehrzahl der Tiroler Betriebe werden in 55 biologischen Kläranlagen gereinigt.